

Abgleichvorschrift für SABA-Villingen 6-3 D

Abgleichen des AM-Teiles

- Ca. -4,5 Volt auf Regelspannung (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y) drücken.
- Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
- Drucktaste M drücken.
- Höhenregler auf Höhen-Minimum (Linksanschlag)
- Generator 472 kHz, 30% AM moduliert, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 472, Kombinations-Bandfilter II (vor Diode) (Nr. 55004 CU 20)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 1 unterkritisch einstellen (durch Linksdrehen).
- Beide Kreise, Pos. 2 und 3, auf Maximum am NF-Spannungsmesser abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 1 jetzt (durch Rechtsdrehung) kritisch einstellen, das ist Maximum bringen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis die maximale Spannung um 5% gefallen ist.

ZF-Abgleich 472 kHz, Kombinations-Bandfilter I (hinter Mischröhre) (Nr. 55004 CU 10)

- Kopplung der beiden Kreise, Pos. 4 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 5 und 6 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.
- Kopplung mit Pos. 4 jetzt kritisch, das ist auf Maximum einstellen. Danach soweit unterkritisch koppeln, bis maximale Spannung um 5% gefallen ist.

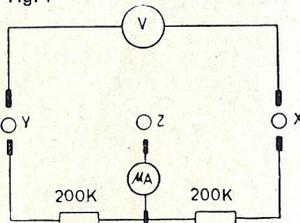
Oszillator- und Vorkreisabgleich im Tastenaggregat (55005 CU 30) sowie ZF-Abgleich 472 kHz: ZF-Sperrkreis auf rückwärtiger Antennen-Buchsenplatte.

- Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf entsprechender Skalen-Marke stehen. Dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.
- Ferritantennen-Peiler auf Links- oder Rechtsanschlag drehen. Achtung! Gerät räumlich von Meßsender in ausreichendem Abstand bringen, damit zwischen beiden die magnetische Kopplung vernachlässigbar ist.
- HF-Generator über Kunstantenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchsen legen.
 - Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,032 MHz = 42,7 m bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 7 und 8 auf Maximum abgleichen.
 - Drucktaste M drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 11 und 12 auf Maximum abgleichen.
 - Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 13 und 14 auf Maximum abgleichen.
 - Erforderlichenfalls 2. und 3. wiederholen.
 - Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L-Abgleich von Oszillator und Vorkreis: Pos. 15 und 16 auf Maximum abgleichen.
 - Drucktaste L drücken: Generator-Abstimmung auf 472 kHz bringen. L-Abgleich des ZF-Saugkreises aus der Antennen-Anschlußplatte: Pos. 17 auf Maximum abgleichen.

Abgleichen des FM-Teiles

- Drucktaste UK drücken.
- Voltmeter mit 10 V Vollausschlag ($R_i \geq 500 \text{ k Ohm}$) an Buchsen X-Y schalten. (Vergl. Fig. 1).
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.
- Generator 6,75 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, (über Adapter) an C 104 (UKW-Vorsatz) anschließen. (Falls kein Adapter vorhanden über Kondensator 1000 pF an die Anode der ersten Triode ECC 85 anschließen).

Fig. 1



ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter II (vor Ratiodetektor) (Nr. 55004 CU 20)

- Entkoppeln des Filters durch Linksdrehen von Pos. 18.
- Primärkreis, Pos. 19 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sekundärkreis, Pos. 20 auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminator-kurve am Mikroamperemeter einstellen.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter I (hinter ECH 81) (Nr. 55004 CU 10)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 21 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 22 und 23 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit Pos. 21 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Einzel-Filter (hinter ECC 85)

- Kopplung der beiden Kreise mit Pos. 24 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, Pos. 25 und 26, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit Pos. 24 jetzt kritisch einstellen, das ist Maximum am Voltmeter.

- Generator 6,75 MHz jetzt 30% AM moduliert.

ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsbandfilter II (Nr. 55004 CU 20)

- Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von Pos. 18 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht.
- Nulldurchlauf am Mikroamperemeter mit Sekundärkreis, Pos. 20 korrigieren und Primärkreis mit Pos. 19 auf Maximum nachgleichen. Die Spannung an den Klemmen X-Y soll bei den Messungen unter e) ca. 10 Volt betragen.

- UKW-Generator an Dipolbuchsen.

UKW-Abgleich im abgeschirmten UKW-Eingangsteil

- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre ECC 85. Erst Pos. 27, dann Pos. 28 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Drehen der Stellschraube am UKW-Antriebshebel: Pos. 29 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises der Vorröhre durch Kern-Vorstellung: Pos. 30 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- UKW-Generator und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. L-Abgleich des Antennenkreises: Pos. 31 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Zum genauen Abgleich 1. . . . 3. wiederholen.
- Abgleich der Neutralisation. Sender und Empfänger auf 92 MHz.
 - Anodenspannung der Vorstufe abschalten.
 - Spannung am Meßsender um Faktor 100 erhöhen.
 - Neutralisations-Trimmer Pos. 32 auf Minimum einstellen.

